

deshalb in dieser Jahreszeit doppelt bemerkenswert erscheinen. Schon Rob. Tobias, Fechner und Kaluza erwähnen Polartaucher, die im Hochzeitskleide während der Brutzeit erlegt oder gefangen wurden, und Gloger sagt sogar, dass der Polartaucher bisweilen auf den schlesischen Teichen mit grosser Wahrscheinlichkeit als Brutvogel vorkomme. Beweise dafür fehlen freilich.

Marburg i. H., im Juni 1891.

Notizen über Aenderung der Zugstrassen einiger Wandervögel.

Von Director C. F. Wiepken.

Länger als 50 Jahre habe ich im Herzogthum Oldenburg die Vögel beobachtet und während dieser langen Zeit ist es vorgekommen, dass zwei Vogelarten ihren Zug über unser Herzogthum genommen, welches vorher meines Wissens nicht beobachtet worden ist. Im Jahre 1861 erhielt ich im November ein junges ♀ vom kleinen Singschwan (*Cygnus minor* Pall.), welches in der Nähe der Stadt aus einem Zuge von sieben Exemplaren erlegt war; die sechs übrigen, zwei weisse und vier graue, wurden noch 14 Tage in der Umgegend beobachtet. Erst Mitte der siebziger Jahre zeigte er sich wieder und ist seitdem ein regelmässiger Passand geworden. Bis zum Jahre 1879, wo er am zahlreichsten auftrat, kamen immer grössere Züge, aber von da ab wurde die Zahl stetig geringer und in den letzten Jahren sind nur kleine Züge beobachtet worden. Er kommt schon Ende October oder Anfang November und bleibt mitunter bis Mitte März; 1879 habe ich um diese Zeit in den Hunteniederungen noch Scharen von 80 bis 100 Exemplaren beobachtet.

Im Fluge ist er leicht durch seine raschen Flügelschläge vom grossen Singschwan (*Cygnus musicus* Bechst.) zu unterscheiden, auch die Stimme ist ganz abweichend. Seitdem der kleine Singschwan hier regelmässig erschienen, ist der grosse selten geworden, vorher kam er regelmässig. Obgleich *C. minor* hier erst seit 1861 beobachtet wird, so ist er doch längst als deutscher Zugvogel bekannt. Naumann hat ihn schon in seiner Naturgeschichte angeführt.

Anders verhält es sich mit der kurzschnäbligen Gans (*Anser*

brachyrhynchus Baill.). Diese ist erst in neuerer Zeit in Deutschland nachgewiesen, während sie in Frankreich, England und Holland schon länger bekannt war. Die ersten wurden im October in Oeverum auf Föhr, also an der deutschen Küste, beobachtet. Am 10. November 1884 kamen die ersten nach Oldenburg und wurden derzeit bei Stükhausen, Augustsehn und Hundsmühlen viele erlegt, weil sie so wenig scheu waren. In der Nähe der Stadt liess sich eine Schar auf eine Viehweide nieder. Ein Augenzeuge sagte mir, sie wären so zahm gewesen, dass Knaben sie beinahe hätten greifen können und sie seien erst aufgestanden, nachdem sich dieselben schon zwischen ihnen befanden. Die Gänse haben offenbar noch keine Menschen gekannt. Den 7. Februar kamen die ersten bei westlichem Winde auf dem Rückzuge wieder durch. Auf dem Herzuge im November herrschte Ost- und Südostwind, sie zogen also beide-mal mit dem Winde. Seit der Zeit sind sie alljährlich regelmässig durchgekommen und habe ich die notiert, welche ich in der Markthalle angetroffen, weil ich meines Alters wegen keine Excursionen mehr machen kann.

1886. 2. Januar 3 Exemplare bei Stükhausen an der ostfriesischen Grenze erlegt. 13. November 1 Exemplar ebendaher. 13. December 1 Exemplar ebendaher.

1887. 28. October 2 Exemplare in den Hunteniederungen erlegt. 11. November 2 Exemplare ebendaher.

1888. 4. Januar 1 Exemplar bei Stükhausen erlegt. 2. Februar 1 Exemplar in den Hunteniederungen erlegt. 24. November 1 Exemplar bei Stükhausen erlegt.

1889. 16. März 3 Exemplare ebendaher. November 20. 4 Exemplare ebendaher. 30. November 1 Exemplar ebendaher.

1890. 18. Januar 5 Exemplare ebendaher. 22. Januar 5 Exemplare ebendaher. 25. Januar 4 Exemplare ebendaher. 22. März 1 Exemplar ebendaher.

1891. 14. Februar 1 Exemplar ebendaher.

Wir ersehen aus obigem, dass beide Arten ihre Zugstrassen geändert und den neuen Curs dauernd inne gehalten. Weshalb diese Aenderung erfolgt, ist wohl schwerlich nachzuweisen.

Beiläufig sei noch bemerkt, das *A. brachyrhynchus* in der Schnabelfärbung ebenso variiert wie *A. segetum*.

Oldenburg, im März 1891.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Wiepken Carl Friedrich

Artikel/Article: [Notizen über Aenderung der Zugstrassen einiger Wandervögel. 204-205](#)